

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Renner (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Rechtsextreme Konzertveranstaltungen in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 227** vom 20. Januar 2010 hat folgenden Wortlaut:

Am 15. Januar 2010 wies die Mobile Beratungsstelle für Demokratie - Gegen Rechtsextremismus MOBIT laut einer Mitteilung der Nachrichtenagentur ddp darauf hin, dass die Zunahme rechtsextremer Konzertveranstaltungen auch damit zusammenhänge, dass "die polizeilichen Repressionen gegen die Veranstalter nachgelassen" hätten. Dies wurde durch einen Sprecher des Thüringer Innenministeriums zurückgewiesen, wörtlich hieß es in der Pressemitteilung, diese Darstellung sei "frei erfunden".

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele rechtsextreme Konzerte haben in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils in Thüringen stattgefunden?
2. Wie viele rechtsextreme Konzertveranstaltungen wurden in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils im Vorfeld der Konzertveranstaltung behördlich untersagt?
3. Wie viele rechtsextreme Konzertveranstaltungen wurden nach Wissen der Landesregierung in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils im Vorfeld durch den Vermieter der Konzerträumlichkeiten abgesagt?
4. Wie viele rechtsextreme Konzertveranstaltungen wurden in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils durch Polizei bzw. Ordnungsbehörden unmittelbar vor Beginn der Konzertveranstaltung unterbunden?
5. Wie viele rechtsextreme Konzertveranstaltungen wurden in den Jahren 2005 bis 2009 jeweils durch Polizei bzw. Ordnungsbehörden nach Beginn der Konzertveranstaltung für beendet erklärt und aufgelöst?
6. Wie bewertet die Landesregierung vor diesem Hintergrund die Wirksamkeit des so genannten Skinhead-Konzert-Erlasses?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. März 2010 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Rechtsextremistische Konzertveranstaltungen					
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
stattgefunden	22	12	8	8	10

Zu 2.:

Rechtsextremistische Konzertveranstaltungen					
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
verhindert	6	6	2	0	4

Zu 3.:

Hierzu liegen keine belastbaren statistischen Angaben vor.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Zu 5.:

Rechtsextremistische Konzertveranstaltungen					
Jahr	2005	2006	2007	2008	2009
stattgefunden	22	12	8	8	10
davon aufgelöst	9	6	6	2	3

Zu 6.:

Die Erlasslage des Thüringer Innenministeriums zur "Polizeilichen Behandlung von Skinheadkonzerten" wird im Freistaat Thüringen konsequent umgesetzt. Dabei werden alle rechtlichen Möglichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Verhinderung oder Auflösung von Skinheadkonzerten, geprüft und ausgeschöpft. Dies schließt auch die intensive Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen kommunalen Behörden ein. Allerdings existiert keine Handhabe, Musikveranstaltungen, deren rechtsextremistischer Charakter im Vorfeld nicht klar ersichtlich ist und erst im Laufe der Durchführung zu Tage tritt, im Vorhinein zu verbieten.

Prof. Dr. Huber
Minister